

Neues vom Tage

Jwan Kutischer gestorben.

Gestern mittags um 12,45 Uhr ist in der Berliner Charité, einen Tag vor der erneuten Urteilsverhandlung, ganz plötzlich Jwan Kutischer gestorben.

Jwan B. Kutischer wurde bekanntlich in Sibau geboren und war zuletzt kaiserlicher Staatsangehöriger. Im Weltkrieg war er Kriegerheld der russischen Regierung. Nach dem Siege habe er nach Deutschland über, wo er deutsches Kriegsmaterial in großen Maßstäben nach dem Ausland verhandelte. Die dabei genannten Millionen legte Kutischer in Banken und Industrieunternehmen an, die er in seinen Besitz zu bringen verstand. Auch die Preussische Staatsbank wurde in die Geschäfte verwickelt. Im Spätherbst 1921 wurde Kutischer wegen Raubens verhaftet.

Weiter wurden ihm eine ganze Reihe Betragsverträge, Berechtigung zum Falschgeld und Abgabe von falschen eidesstattlichen Versicherungen in mehreren Fällen zur Last gelegt.

Die Hauptverhandlung gegen ihn begann am 12. April 1922. Nach einem Monatsprozeß wurde Jwan Kutischer am 30. Juni 1922 zu fünf Jahren Zuchthaus, drei Millionen Mark Geldstrafe und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt und sogleich in Haft genommen.

Sein Tod kam überraschend.

Der Tod Jwan Kutischer ist völlig überraschend gekommen. Jwan Kutischer war seit längerer Zeit herzleidend und seit Februar in der Charité als Untersuchungsgefangener auf Staatskosten in Behandlung. Während der am 2. Mai wieder begonnenen Verhandlungen war ständig ein Stiffenarzt der Charité zugegen. Auch vor ganz wenigen Tagen, am 7. Juli, hat Professor Bis von der Charité erneut festgestellt, daß der Angeklagte verhandlungsfähig sei. Die Verhandlungen waren am Montag dieser Woche zu Ende gegangen und heute sollte planmäßig das Urteil gefällt werden.

Da mit Jwan Kutischer noch mehrere vier Angeklagte zur Urteilsverhandlung stehen, kann die Verurteilung des Urteils, das natürlich auch die Straftaten Jwan Kutischer behandelt, rechtlich nicht ausgeübt werden. Es ist aber anzunehmen, daß die Urteilsverurteilung wegen des Todesfalles vertagt wird. Heute soll eine genaue Untersuchung über die Ursache des plötzlichen Todes vorgenommen werden. Die Ärzte meinen an, daß es sich um eine LungeneMBOLIE handelt.

Immer neue Unwetter.

In Schlesien und Unterfranken. Mehrere die Provinzen Niederschlesien und Oberfranken gingen schwere Unwetter mit Hagelschlag und Sturm nieder, die neuen, in die hunderttausende gehenden Schäden anrichteten und auch mehrere Menschenleben forderten. Im Kreise Kreuzburg in Oberfranken warf der Sturm zahlreiche Scheunen am Mittwochs nachmittags entzündet, der Rest der Viehherde lagerte. Im Gulgau wurde durch die Stürme die Ernte so gut wie vernichtet. In Niederschlesien, wo das Unwetter besonders in der Gegend von Brieg und Dels schweren Schaden anrichtete, wurden allein sechs Personen vom Blitzschlag getötet. Mehrere Personen starben am Mittwoch in Mitteln. Ein schweres Gewitter mit Wolkenbruch nieder. Die Feuerwehr mußte in über 100 Fällen eingreifen. In dem Schmelzberger Katschweinsteller fand das Wasser ein Meter hoch in den Restaurationsräumen.

Auch in Unterfranken hat ein schweres Unwetter mit Wolkenbruch großen Schaden angerichtet. Kurz vor der Station Kennelmeinsdorf wurde der Bahndamm untergraben, so daß an einer Strecke von 50 Metern die Schienen frei in der Luft hingen, und der in Oberfranken jagte kurz vor der Gefährdung zum Halten gebrannt werden mußte. Im nördlichen Franken wurden mehrere Personen durch Blitzschlag getötet und verschiedene Häuser eingestürzt.

Im Schwarzwald.

Im württembergischen Schwarzwald wurden durch einen Gewittersturm 10 bis 15 000 Hektar Holz niedergemäht. Besonders schwere Verwüstungen wurden am Renzelstein und den Wäldungen des oberen Nagolbales angerichtet, wo ganze Waldstreden vernichtet worden sind.

10000 Hektar Wald in Flammen.

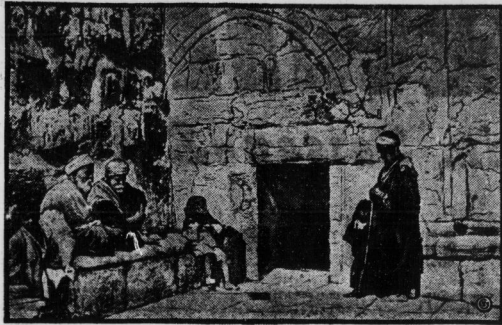
Infolge der Hitze und Trockenheit ist im Gebiet von Moreni (Rumänien) ein riesiger Waldbrand ausgebrochen, der bald ungeheure Dimensionen annahm. Waldungen in einer Ausdehnung von mehr als 10 000 Hektar sind bereits vernichtet. Die Petrolesmanlagen von Moreni sind gefährdet, ohne daß das Feuer hätte bisher lokalisiert werden können, obwohl die Feuerwehren der ganzen Gegend sich bemühen, die Eindämmung des Brandes herbeizuführen. Der Sachschaden beläuft sich auf mehr als 20 Mill. Lei.

Ein solches Verbrechen ist geschah.

In Prag wurde der internationale Kollaborateur Graf Coudbenbo-Ralcahi, dessen Frau vorhin in ein Sanatorium gebracht worden war, bestohlen. Graf Coudbenbo hatte das große Verbrechen seiner Frau, das einen Wert von mehr als 200 000 Kronen repräsentiert, in die Kasse gelegt. Der Graf, der das bemerkt haben dürfte, hat die Polizei telegraphisch um Hilfe ersucht.

Das Heilige Grab in Jerusalem.

das bei dem Erdbeben in Palästina ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.



Die Erdbebenkatastrophe in Palästina

Das Erdbeben in Palästina scheint das schlimmste gewesen zu sein, das das Land seit 1200 Jahren heimgesucht hat. Der Bericht an Menschenleben wird, wie wir bereits gefahren, auf über 1000 geschätzt. Die meisten tödlichen Unfälle ereigneten sich in Transjordanien. Unter den Süden Palästinas hat Sichern am meisten gelitten. Die Anzahl der Opfer in Sichern ist noch nicht bekannt, doch soll die Stadt fast völlig zerstört sein.

Die Berichte über den Umfang des Erdbebens in Palästina und Transjordanien gehen noch immer erheblich auseinander. Die Zahl der als tot Gemeldeten schwankt zwischen 400 bis über 1000. Ein Sonderkorrespondent des „Daily Express“ meldet, daß das Erdbeben schlimme Wirkungen auf die wirtschaftliche Lage haben werde. Zahlreiche altsittliche Ansiedler trugen sich bereits mit der Absicht, nach ihren alten Heiligtümern zurückzuziehen. In Sichern und im Gebiet von Damaskus wurde getrieben früh ein neues Erdbeben verspürt, das sehr Gefunden andauernde, aber keinen Schaden anrichtete.

Wie übermenschliche Hammerschläge...

Der Kirchturn, der für den Kaiser in Jerusalem erbaut wurde, steht vor dem Einsturz, und der Schaden an der heiligen Grabeskirche ist größer, als zuerst angenommen wurde. Auch die Omar-Moschee ist schwer beschädigt worden. Tausende von Häusern der Altstadt Jerusalems sind unbewohnbar. Das Beben außerhalb Jerusalems dauerte vierzig Sekunden. In Jerusalem selbst wirkte das Beben, das hier nur vier Sekunden dauerte, zuerst wie übermenschliche Hammerschläge gegen die mauerartige Stadt. Die Schläge nahmen an Geschwindigkeit und Stärke zu und waren von harten unterirdischen Geräuschen begleitet. Offiziell werden die Ziffern aus Jerusalem heute mit 160 Toten für Palästina und 93 Toten für Transjordanien und außerdem mit Hunderten von Verwundeten angegeben, doch dürften die aus privaten Quellen stammenden angegebenen Ziffern der Wahrheit viel näher kommen. In Ägypten ist keinerlei Schaden angerichtet worden. Man fühlte zwar dort ein minutenlanges leises Beben, doch registrierte der Seismograph in Kairo noch zwei Stunden lang weiter.

Sichern: ein Trümmerhaufen.

Bei der Arbeit vom Lode überrascht. Die vom Erdbeben heimgesuchte Stadt Sichern bietet ein furchtbares Bild der Zerstörung. Die Stadt gleicht einer Trümmerstätte; viele Häuser sind gänzlich zusammengefallen, andere scheinen wie durch ein Wunder zusammengehalten, kein einziges Haus ist ganz verschont geblieben. Die Geschäftsstraßen sind verdet, nur hin und wieder tauchen verschüttete Gestalten auf, die ihre Kamel oder Esel mit dem etwa noch geretteten Hausrat beladen. Die Bevölkerung hat außerhalb der Stadt in Sellen eine notdürftige Unterkunft gefunden, wo die Leute in mitleiderregenden Gruppen zusammenhocken. Unter Leitung der englischen Polizei ist man inmitten der Einsturzfahrt an der Arbeit, um aus den Trümmern noch Verschüttete zu retten. Die Haltung der Toten zeigt, daß sie bei ihrer gewöhnlichen Beschäftigung vom Lode überrascht worden sind. Europäer befinden sich noch den bisherigen Meldungen nicht unter den Toten.

Todbringende Bananen

Drei Angestellte eines Südruschhändlers erschlag. Daß Bananen den Tod von drei Menschen innerhalb von wenigen Minuten verursachen können, zeigt ein Unglücksfall, der sich in Paris ereignete. Der Südruschhändler Domingo hatte in den letzten Tagen eine Sendung von 10 000 Bananen erhalten, die er in seinem Keller einlagerte. Die schweren Gewitter der letzten Tage setzten den Keller

unter Wasser. Hierdurch gerieten die Bananen im Laufe der Nacht in Gärung. Als drei Angestellte nacheinander in den Keller gingen und nicht zurückkehrten, fiel das dem Geschäftsführer auf. Er näherte sich dem Kellerraum vorsichtig, um festzustellen, welche Ursache seine Angestellten dort zurückgelassen und stellte mit Entsetzen fest, daß ein starker Gasdruck dem Keller entströmte. Die Feuerwehr wurde alarmiert. Die drei Angestellten waren bereits erstikt.

Mutterliebe.

Auf dem Wege zwischen Umta und Obrenovac ereignete sich nach einer Meldung aus Budapest ein schwerer Autobusunfall, dem drei Personen zum Opfer fielen. Drei weitere Personen wurden schwer verletzt. Im Augenblick, als sich das Unglück durch Bersten der Bremse ereignete, haben alle Insassen erkannt, daß die Katastrophe unausbleiblich sei. Eine Frau ergriff ihr Kind, küßte es und warf es aus dem Wagen. Das Kind blieb, wie durch ein Wunder, unverletzt. Die Mutter selbst stieg mit der Stirn gegen eine herausspringende Felswand und blieb mit zerquetsertem Kopf tot liegen.

Ein unheimlicher Fahrtgenosse.

Die Granate im Beiwagen. In der vorgeregangenen Nacht gegen 3 Uhr hielt in Berlin der Ingenieur Max Wunderath mit seinem Beiwagen-Motorrad vor dem Haus Wartstrasse 21. Nachdem er sich für kurze

Dona
In deutsch gefasster Gedicht. Familie find. ab Witte Aug. einige Schürinnen höher. Zerkant. liebes. Aufnahme. Schön und bezaubernd. Wohn. Belle Berlin. Preis 30 M. Gest. Angeb. erbeuten. Nr. 14530 an die Exp. d. Ztg.

Sport-Artikel!
Für Fußball-Tennis, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik und Taucht ist empfehl. in großer Auswahl sehr preiswert.
N. Sennos Agent.
F. F. Sternstr. 54.
Halle, G. Kleinstr. 54.

Offiziere
die ihre Bekleidung (Bremse u. Maschine) wieder aufleben lassen wollen, werden sich sofort unter Nr. 14530 an die Exp. d. Ztg.

Gießer. Kunstspiel-Bianos
-Kunstliche Hobelmasch. auch ohne Stuhl. Lieferung liefert bei bewusster Zahlungswaise. C. F. Sternstr. 54. Halle. Gießermeister. Preis 1. Kellerei. Spezialgeschäft. A. W.

Schweverfischer
empfehl.
C. F. Sternstr. 54. Halle. G. Kleinstr. 54.
Getriebene Anonen
von 11 Stück an. C. F. Sternstr. 54. Halle. G. Kleinstr. 54.

Zeit entfernt hatte, lehrte er zu seiner Maschine zurück und sah nun in seinem Beiwagen ein Paket, das in Zeitungspapier eingewickelt war. Er öffnete das Paket und fand darin eine 10,5-Zentimeter-Granate mit einseitigem Zündhütchen. Er begab sich sofort mit dem unheimlichen Fund nach dem nächsten Polizeirevier, wo die Granate durch einen Waffentechniker ungeschädlich gemacht wurde. Der Täter konnte nicht ermittelt werden.

35 Gesch. und 20 Privatwohner in Flammen. Nach einer Meldung aus Birmingham im nordamerikanischen Staat Alabama, wurden in der Stadt Bieaton, 50 Meilen südwestlich von Birmingham, 35 Geschäfte und 20 Privatwohnungen durch eine Feuerbrand zerstört. Der Schaden betragt nahezu zwei Millionen Mark.

Schaffung eines Reichs „Gesell“ an der Hamburger Gewerke. Um die meteorologische Sicherheit der Ozeanflüge zu fördern, hat das Reichsverkehrsministerium, Abteilung Luftfahrt, an der deutschen Gewerke zu Hamburg ein Reichs „Gesell“ geschaffen. Dessen Präsident ist Luftverkehrminister, Vizepräsident Hamburg-Büro, Stettin und Königsberg unterstellt. Mit dem Seeflugreferat ist der bisherige Leiter der Flugverkehrsmarine Hannover, Dr. Seilow, betraut. Das Reich ist mit dem Reichsleiter der Deutschen Gewerke unterstellt.

Haftstrafe eines Berliner Mördermordes. Unter dem dringenden Verbot, vor 2 1/2 Jahren auf dem Anwaltsplatz in Berlin den Mord an der Hausangestellten Elisabeth Gieseler auszuführen zu haben, wurde gestern Abend der 28-jähr. Former Alfred Oppentowits verhaftet. Der Zeigennomme ist bereits beschuldigt und hat ein Geständnis abgelegt.

Zwei Frauen vom Blitz erschlagen. Während eines Gewitters in Gort bei Wetzlar der Blitz in einen großen Baum, unter dem eine Anzahl Frauen Schutz gesucht hatte, zwei Frauen wurden getötet und vier schwer verletzt.

Der Tod in den Bergen. Im Waldberggebiet ist der Ingenieur Windemann aus Ravensburg in Bützingen tödlich von der Kugel des Gewitters getötet. Sein Begleiter wurde verwundet. Eine Bergungsexpedition ist abgegangen.

Explosion in einer Kunstseidenfabrik. Bei einem Explosionsunfall in einer Kunstseidenfabrik in Tuzige in Belgien wurden nach den bisherigen Feststellungen vier Personen getötet und zehn verletzt.

Ein Tote eines Zusammenstoßes in Opatz. Wie aus Tolebe in Opatz berichtet wird, stieß dort ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen, wobei elf Personen getötet wurden.

Kenner behaupten:
Barths Kaffee — ein Genuß
Problem: Sie melien stets trüben Milchungen.
Prompter Versand nach auswärts.
Ludwig Barth, Halle, Leipziger Straße 50.
Fernruf 22061.



Was bedeutet Lebenskraft für den Menschen? Energie, ständige Bereitschaft für großes Können und hervorragende Leistungen. Lust und Liebe zur Arbeit und Freude und Zufriedenheit in den Mühselstunden nach der Arbeit! Darin stecken die Begriffe: Lebenskraft und Lebenskunst.
Jeder Mensch möchte mit obigen Glücksgütern ausgestattet sein. Dazu ist die wichtigste Vorbedingung zu erfüllen. Erhalte Deine körperliche Gesundheit, Sorge dafür, daß Dein inneres System in guter, normaler Verfassung ist und regulär arbeitet. Eine tägliche kleine Dosis Kruschen-Salz fröhrender erhält den Organismus frisch und gesund, beugt Ablagerungen von Giftstoffen und deren schädlicher Wirkung vor, kurz, beinflusst die Gesundheit fernrad.
Kruschen Salz
Was ist Kruschen-Salz?
Kruschen-Salz ist ein natürliches, mit Grundbestandteilen versehenes Nahrungsmittel, das aus natürlichen Mineralen besteht und sich durch seinen hohen Gehalt an Natriumchlorid auszeichnet. Es ist ein hervorragendes Mittel zur Reinigung des Körpers und zur Bekämpfung von Krankheiten. Es ist ein unverzichtbares Mittel für die Gesundheit.

Radikal

herab-
gesetzte
Preise!

im Saison-Ausverkauf!

Leinen- und Baumwollwaren

werden in unserem Hause mit ganz besonderer Sorgfalt gepflegt. Die größte Fabrik unseres Unternehmens, ein riesiger Einkaufsapparat, sowie die tüchtigsten Fachleute sind unausgesetzt bestrebt, nur Spitzenleistungen in jeder Hinsicht herauszubringen. Die Umsätze in dieser Abteilung, sowie der gute Ruf derselben zeigen, daß wir mit unseren Leistungen auf der Höhe sind!

Ein Posten Bettbezüge mit Kissen aus halbarem Wäsche-stoff, volle Größe, Stck. jetzt 3.95

Ein Posten Bettbezüge mit 2 Kissen aus halbarem Linon jetzt 7.95 5.95

Ein Posten Bettbezüge mit 2 Kissen aus vorzügl. Stangen-leinen jetzt 9.75 7.50

Ein Posten Bettlaken, ca. 140 mal 225, bester Dowlas jetzt 4.75 3.95

Ein Post. Uberschlaglaken, 150x250, mit Hohlraum und Lochstücker jetzt 8.95, 5.75

Ein Posten Frothierhand-tücher, weiß und gestreift Stck jetzt 46 ¢

Ein Posten Frothierhand-tücher, bester Kränselestoff - Stck jetzt 95 ¢

Ein Posten Badelaken 80x100 Stck jetzt 2.35

Ein Post. Badelaken 100x100 Stck jetzt 2.85

Ein Posten Bade-Capes mit mod. Rüsche Stck jetzt 10.50

Ein Posten Hemdentuch, gute starkfädige Qualität Meter jetzt 38, 29 ¢

Ein Posten Hemdentuch, ca. 80 cm breit, solide, feinfädige Ware, für bessere Wäsche Meter jetzt 75, 68, 58 ¢

Ein Posten Hemdentuch, Of-fa, ca. 84 cm breit, das Wäsche-tuch ohne Fallappreier Meter jetzt 98, 88, 70 ¢

Ein Posten Rohnessel, kräft. westfälisches Fabrikat, ca. 140 cm breit m jetzt 1.10, 88, 78 ¢ ca. 80cm br. m jetzt 44, 36, 29 ¢

Ein Posten Linon, gute glanz-voll auserdüselte Gebrauchs-qualität, Deckbetbreite Meter jetzt 1.25, 1.10, 85 ¢ Kissen-breite Meter jetzt 78, 58, 47 ¢

Ein Posten Stangenleinen, vorzügl. Qualität, bes. preisw. Deckbetbreite m jetzt 1.50, 1.25 Kissenbreite m jetzt 95, 75 ¢

Ein Posten Halbleinen für Bettlaken, schliesisches Erzeug-nis, ca. 140 cm breit Meter jetzt 1.90, 1.55

Ein Posten Inlett, nur bewähr-te gute Qualität. Deckbetbreite Meter jetzt 3.25, 2.40, 1.85 Kissenbreite m jetzt 1.60, 1.15

Ein Posten Tischtücher, kräft. Qualität 130x160 cm jetzt 2.95 110x150 cm jetzt 2.25

Ein Posten Tischtücher, Halb-leinen 130x160 cm jetzt 3.75 130x130 cm jetzt 2.95

Ein Post. Tischst. Damast, Reineis. 130x160 cm jetzt 5.95 115x160 cm jetzt 4.95

Ein Posten Kaffeegedecke mit 6 Servietten u. farb. Kante 130x160, im Karton jetzt 4.50

Ein Posten Mitteldecken, hübscher Künstlerdruck Stck 95 jetzt 50 ¢

Ein Posten Rolltücher, grau gestreift Stck jetzt 1.65

Ein Posten Künstlerdecken, Koch-, Licht-, Luft- und wasserdicht, in großer Musterauswahl Stck 4.95 jetzt 3.00

Ein Posten Blaudruck in viel. Mustern m jetzt 78 ¢ 68 ¢ 50 ¢

Ein Posten Wischtücher, ges. und geb., rot und blau kariert Stck 20 ¢ jetzt 10 ¢

Ein Posten Wischtücher, ges. und geb., Eiswaffelmuster Stck 30 ¢ jetzt 20 ¢

Ein Posten Wischtücher, ges. u. geb., 55/55 Reineleinen sehr billig Stck jetzt 50 ¢

Ein Posten Handtücher, grau gestreift ca. 1 m lang Stck jetzt 18 ¢

Ein Posten Handtücher, ges. und geb. Gerstenkorn m. Kante Stck jetzt 44, 25 ¢

Ein Posten Handtücher, ges. u. geb. Reineleinen 46x100 cm Stck jetzt 95, 85 ¢

Ein Posten Handtücher, ges. und geb. Jacquard Halbleinen 6x100 cm enorm billig Stck jetzt 95, 78 ¢

Ein Posten Herrentaschen-tücher, bun. Stk 3. jetzt 35, 25, 18, 12 ¢

Ein Posten Herren-Linon-tücher weiß, bunte Kante und kar. Stck jetzt 25, 20, 18, 15 ¢

Ein Post. Damen-Buchstab-tücher 6 Stück jetzt 2.25

Ein Posten Damen-Hohl-saumtücher zum Umhängen Stck jetzt 25, 20, 15 ¢

Kinderfächer, weiß mit Bild u. kar. Stck jetzt 20, 12, 10 ¢

Ein Post. Kinder-Buchstab-tücher 6 Stück jetzt 95 ¢

Ein Posten Körperbarchent, gute gerahmte Qualitäten Meter jetzt 90, 68, 49 ¢

Große Auswahl in Markisenstoffen in allen Breiten

Riesenaus-Garten- u. Tischdeckenstoffen besond. preisw. wahl in

Damenstrümpfe Baumwolle Paar 12 ¢

Damenstrümpfe, Fers. u. Spitze verstrickt Paar 35 ¢

Damenstrümpfe Seidenf., Doppels., Hoch-ferse, schw. u. farbig Paar 85 ¢

Damenstrümpfe Kausseide, klar, Gewebe Doppelseide, Hochferse schw. u. viele Model. Paar 1.25

Herren-Socken Doppelseide und Hoch-ferse, farbig Paar 55 ¢

Stickeret ca. 4-7 cm breit, gut ausgeführt Meter 35, 48, 33 16 ¢

Hemdenpassan in Klöppelspitze u. Stückerlei Trägerform Stck 50, 25 18 ¢

Ein Posten Kleiderbe-sätze, bunfarbig, zum Aussuchen Mtr. 25, 10, 5 2 ¢

Ein Posten Schweizer Voll-Volle volant für Kinderkleider Meter 85 50 ¢

Ein Posten angestaubte Modewaren zum Aus-suchen Stck 95, 50 10 ¢

Besuchstasche mit Lackleder 60 ¢

Kleiner Handkoffer 75 ¢

Rucksack f. Kinder mit Tasche und breiten Lederriemen 1.35

Aktenmappe mit vern. Sieb 3.75

Handkoffer Hartplatte 4.50

Butterkühler „Kühlvunder“ 1.-

Einkochgläser, Form Adler Progress Gummi-ring u. Deckel, Stck von 35 an 35 ¢

Stahlpfanne mit Stiel, 22 cm 50 ¢

Kakaokrug mit vern. Sieb 1.-

Schmortopf gran 22 cm Durdm. westl. Ware 1.-

Nützen Sie diese
kaum wiederkehrende
Einkaufsgelegenheit

NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

Walhalla
Tel. 283 85
8 Uhr Heute 8 Uhr
letzter Tag!
Schwermusik
8 Uhr 8 Uhr
Morgen Premiere
Gastspiel
Marga Fieber u.
Gust. Bierbaum
Mit Musik Kompanie
Operette in 3 Akte,
Musik
von Jean Gilbert

Lehrtheater
Wappes Theater
in Saale
Sonntag, 16. Juli, 8.00
3.00
Wappes Theater
in Saale
Gedächtnis des 22. Juli
1914
Sines Operette-
Spiel in Saale
Sonntag, 16. Juli, 8.00
3.00
Die Zigeunerin
in 3 Akte
Musik
von Franz Lehár
Deutschmann
Singspiel

KORNAUS RAD WITTEKIND
Inhaber: Paul Zschewe
Freitag, den 15. Juli, abends 20 Uhr
Deutschlands alte und neue Zeit!
1813 101 Jahr 1914
Grosses Festkonzert
Ausführende: Steuer-Orchester und
Bergkapelle. Leitung: Obermusik-
Meister C. Steuer und Musikdirektor
H. Teldehausen. Unter Benutzung histo-
rischer Instrumente (altdeutsches
trompeten), historischer Trommeln aus
dem 30 jährigen Kriege, Kesselpauken,
Thebanischer Fiedeln.
Große Freiwahl. Große Überraschungen
Eintritt 50 Pf.
Dauerkarten-Inhaber frei.

Saalschloß-Brauerei
Freitag, den 15. Juli, 8 Uhr abends
großes
Doppel-(Maurer-) Konzert
der Beamten-Orchestervereine
chem. Müllermusik. Halle u. Merseburg
Mittelmusik - ca. 110 Mitwirk.
Gr. Schlachten-Potpourri verbunden
mit Feuerwerk! - Eintritt 50 Pf.
(5. Anzeige v. Mittwoch, d. 13. Juli.)
Sind
besserer Herkunft findet Subvention
Offerten unter D 1022 an die Expedition
dieser Zeitung.

Hofjäger
Morgen, Freitag, abends 8 Uhr
Elite-Konzert
Sonntag, d. 17. Juli, v. 11^{1/2}-1 Uhr
Früh-Konzert.

Bel 10 M. Anzahlung
und wöchentlich 3 Mark Abzahlung
erhalten Sie sofort ein
la Markenfahrrad
Fahrrad-Vertrieb G. m. b. H.
nur Steinweg 32,
am Rennschloßplatz.

Stoewer-Räder
von 110 Mk. an Niedrige Anzahlung
Wochenrate von 3 Mk. an.
Gustav Lorche, Kl. Ulrichstr. 33
Erase Reparaturwerkstatt

Manchmal kann man auch einen 200 Mark, das kann man auch abgeben 100 Mark. Man kann auch 100 Mark, die man nicht abgeben kann, 100 Mark, die man nicht abgeben kann.

Aus der Stadt Halle

Eine längliche Feier.

„Rein, wie mich das freut, daß ich bei eurer Silberhochzeit dabei sein kann!“ rief ein über das andere Mal Herr Müller und zog dabei einen Kaffeebecher aus dem Schilde aus dem Rauch. Die anderen freuten sich auch, und lachten das Silberpaar hochloben. Die kleine Hauptstube blieb auf dem Saalplan einen Fuß und die Stimmung war „edeltrocken.“ Meiers hatten sich in puncto Essen und Trinken nicht lumpen lassen. Aber so gegen 3 Uhr erklärte der Silberbräutigam doch, daß nun nichts Weiteres mehr im Hause liege. Das verdroß die Gäste. Undanbar wie die Menschen sind, machten sie sich lärmend und polternd daran, heimwärts zu gehen. Man flog das gemundene Treppenhaus hinauf, an der Spitze mit dem geräumigen Schlüsselbund der Hausherr. Blühend lag der sibielen Gesellschaft feuchtblaue Luft entgegen, und Dunkelheit bestiegte die Augen, bis der Hausherr das elektrische Licht aufflammern ließ. Siehe da, man war im Dufel im Refler gelandet und befand sich in Meiers Katakombe.

Oh, was gab's da für ledere Sachen. Batterien Weinstöcken, Käfen voll Bier, Konferven. Der entlarvete Meier mußte sich wohl oder übel in sein Schicksal fügen. Er holte Wasser um Feuer herbei und die Festlichkeit begann von neuem.

Büchlich lachende Dritte. Ein Mensch kommt vorfristig die Treppe hinunter. „Ja jetzt auf die Diebe mit Gebrüll!“ Aber der pflichtgetreue Mann hatte sich getäuscht. Der Wächter, dem die Obhut des Hauses anvertraut war, mußte ohne Sieg wieder abgehen, nachdem er schleunigst ein um Würfelchen und eine flache Bier vertilgt hatte.

Und noch ein zweites Mal wurde die Situation bedrohlich. Ein Schupo interessierte sich in der Morgendämmerung für den Mann in dem unterirdischen Kämmer. Erst seine mahynden Worte brachte die Festgesellschaft zur Aufstufung und dem Silberpaar die erlebte Ruhe.

Am den Reichsehrenheim.

Der Kampf der Geister war den Reichsehrenheimplan ist noch immer nicht entschieden, aber in allerletzter Zeit darf wohl man mit einer Entscheidung gerechnet werden. Nach wie vor ist es an fuhrender Stelle in der Reihe der Provinzial-Gemeinde bei Reichsehrenheim bei Bad Sachsa, an der Ym. Für ihr werden sich bekanntlich die Frontkämpferverbände, der Reichsriegerbund, die Reichswehr, das Reichsrotten, der Stahlhelm und der Reichsbund jüdischer Frontkämpfer in glöcher Einmütigkeit entschieden. Von den letzten Plänen sind noch der Gedanke eines Reichsehrenheim auf einer Ebene und die Möglichkeit eines Reichsehrenheim in der alten Kaiserstadt Goslar von Bedeutung. Beide Projekte aber haben nach Ansicht derer, die für Berlin eintraten, nicht diejenige Sorgfalt, wie sie die stille volkswirtschaftliche Gelände bei Bad Sachsa aufweist. Im wachsenden der einmütigen Willen der oben erwähnten Verbände zum Ausdruck zu bringen, ist in diesen Tagen bei der Deutschen Reichslegenheit für Politik und Geschichte n. B. d. Berlin ein Festreden erschienen, in dem der oben erwähnte Gedanke des Reichsehrenheim akademischer Kriegsteilnehmer, Dr. Hilpert, auf Grund von authentischem Material der Binde in kurzer, klarer Form ein, zwei und Vorteile des Reichsehrenheimgedankens darlegt.

Nachtgatter in den Großstadtstraßen.

Von einer Band der Reuen Promenade hatte gestern Abend ein Schrei! Ein junges Mädchen, das dort mit anderen Altersgenossen den schönen Abend genoss, sprach in die Höhe und erzählte anghörlich, eine Fledermaus habe sich in ihrem Kopf gefangen. Das erwies sich als Einbildung. Tatsache war nur, daß Fledermäuse dort in großer Zahl als sonst herumfliegen.

Und vor diesen harmlosen Tieren hat gerade die Weiblichkeit eine besondere Angst. Sie legen sich ins Haar und können dann nicht wieder loskommen, erzählt man sich im Volk. Unfalsch. Die Tiere sind so klein, daß sie an den Menschen gar nicht heranzukommen. Es besteht also kein Grund, vor den Fledermäusen ein Grauen zu empfinden. Sie sind nützliche Tiere, die unter den schädlichen Nagetieren und Nachtvögeln der Stadt aufzukommen. In alten Gemäuern unserer Städte sind sie noch öfter zu finden. Ramentlich auf den Böden der Französischen Estanten scheint noch so manches dieser kleinen Tiere ein verkommenes Dolein zu fressen. Auch auf der Abendseite und am Heidebrand kann man sie, wenn des Abends aus bunten Beschöden hervorkommen, in ihrem geräuschvollen Flug beobachten.

Etwas ganz seltsames aber gab es in den letzten Tagen in den Straßen um die Französischen Estanten herum zu beobachten. Eine Gasse, ein kleines Tier jagte bei Gintzen der Dunkelheit umher. Sie hat manchen Passanten erschrecken lassen. Schon vor einigen Monaten wurde sie gesehen, wie sie auf der Reuen Promenade und am Worliungswagen herumtrieb. Im Gehn der Wagenpassanten waren ihre kleinen gepunkteten Schatten. Wo der große Vogel ihr lausigler bei der Dunkelheit umher zu ermitteln. Es wäre ganz schön, wenn sie nicht verfolgt würde, denn auch die Gassen sind nützliche Tiere.

Tagung des Provinzialausschusses.

Größerer Landtagstermin. — Provinz- und Landesparlament. — Besondere Beschlüsse.

Vor der Ferienpause trat der Provinzialausschuss am Mittwoch in Hagenberg zusammen. Eine große Reihe wichtiger und interessanter Punkte wurde erörtert. Der Ausschuss beauftragte den Landesbauplanmann, für 1928 einen frühen Termin für die Landtagsverhandlungen zu ermitteln. Vorschläge wurden der 6. Februar, wenn möglich, noch eine Woche früher. Hagenberg sind veramtungswirtschaftliche Gründe. Die vom Landtag beschlossenen Vorlagen, namentlich die Bauvorhaben, können besser vorbereitet werden, wenn die Beschlüsse des Landtages schon eher festliegen, als bisher.

In einer bedeutsamen Entscheidung nahm der Ausschuss Stellung zur Landesplanung. Bekanntlich ist hinsichtlich die Provinz Sachsen, und besonders der neue Industriebezirk Halle-Merseburg, von Städtebaugesetz-Ausschuss des Preussischen Landtages bereit worden. Wenn auch nicht mit der baldigen Schaffung eines Städtebaugesetzes zu rechnen ist, so doch vielleicht mit einem

Spezialgesetz für den Industriebezirk Halle-Merseburg.

Der Ausschuss sprach sich dahin aus, daß der Selbstverwaltung — etwa durch eine Erweiterung der Befugnisse kommunaler Stellen — keine Aufgaben entzogen werden dürfen. Andererseits soll jede Lebensorganisation und besonders die Eintragung eines neuen Selbstverwaltungsorgans vermieden werden. Vielmehr werden Kreise und Provinzialverband als die gegebenen Organisationen betrachtet, die Träger der Landesplanung werden sollten. In einer Entscheidung wurden diese Wünsche des Ausschusses folgenmaßen formuliert.

Es dürfen bei einer Neuerstellung und Erweiterung von Befugnissen im Bau- und Siebungsweisen keine Aufgaben, die heute von der Selbstverwaltung wahrgenommen werden, auf die kommunalen Behörden übergehen.

2. Es darf unter keinen Umständen ein neuer Selbstverwaltungsorgan geschaffen werden, der sich, wenn auch mit beschränkten Befugnissen, zwischen die Stadt- und Landkreise einreihen und dem Provinzialverband anbereits einschließt. Entsprechend diesen Grundsätzen ist die Kompetenz der Landesplanung den Kreisen und, sofern ein größeres Gebiet in Frage kommt, dem Provinzialverband zuzuwenden. Insofern wird damit regiminnelle Befugnisse übertragen werden müssen, können diese durch einen besonderen der Provinzialverwaltung angegliederten Ausschuss ausgeübt werden, dem die von der Landesplanungsvorstand zusammengeführten Stellen der Selbstverwaltungskörper und der Wirtschaft vertreten sind, während die Befehlshaltung über gebildete Arbeitsangelegenheiten den provinziellen Körperstellen obliegen.

Beamtenbesoldung.

Wenn der Preussische Staat noch vor der Neuordnung des Besoldungsgruppenplanes Erdun-

gen der Gehälter vorzuziehen, oder seinen Beamten Gehaltsabspaltungen genährt, soll die Provinzialverwaltung seinen Beispiel folgen. Am kürzesten (sich) lag der Ausschuss dem Besoldungsbeschluss des Besoldungsausschusses vom 11. v. M. für die vorliegenden Anträge auf Minderungen der Besoldung an. Er formulierte keine Stellung in der Entscheidung, die vom Besoldungsausschuss bereits vorbereitet war.

Am der Hindenburgpforte.

die neben der Ehrung für den Reichspräsidenten eine Hilfe für die Kriegsbeschädigten darstellt, wird für die Provinz mit einem Anteil von 19000 M. beteiligt. Der Verband der Preussischen Provinzen wird zusammen 200000 Mark aufbringen.

Nach Erlebung kleinerer Vorläufe wurde die Beschlüsse des Kreisauusschusses Merseburg über den Provinzialauschuss einen unzuständigen Entscheidung in der Frage der Eingemeindung von Gemeinden des Landkreises Merseburg in den Stadtkreis Merseburg abgelehnt, weil sie zur rechtsirrtümlichen Grundlegung beruht.

Der Provinzialobstgarten Diemitz

bei Halle soll nach dem Beschluss des Provinziallandtages verkauft werden, da er unrentabel ist und seine Aufgaben jetzt besser von der Landwirtschaftskammer erfüllt werden. Es wurde beschlossen, den Obstgarten an die Reichsbahn zu verkaufen und damit in die öffentliche Hand zu geben.

Zwei Anleihen.

Der Provinzialauschuss erklärte sich damit einverstanden, daß zu Zinsen des vom Landtag bewilligten Anleihezins bei der Sächsischen Provinzialbank ein langfristiger Kredit von

1. 2 Millionen Reichsmark gegen 6 Proz. Verzinsung, bis zum 2. März 1930, zum Auszahlungstermin von 94 Proz.
2. von rund 2 Millionen Reichsmark gegen 6 1/2 Proz. Verzinsung, 2 Proz. Tilgung zum Auszahlungstermin von 88 Proz. aufgenommen wird.

Für die Ueberlandzentrale Sildarg in Weiche wurde die selbstständigerse Bürgschaft der Provinz für ein Darlehen von 1 Million Mark, für die Ueberlandzentrale Mansfelder Gesteins in Amshof in gleicher Weise für 100 000 Mark übernommen.

Die Sozialeidee bei Alteschen.

Für den Bau dieser Brücke wurde der Stadt Alteschen eine Beihilfe von 191 000 Mark bewilligt. Der Betrag macht ein Drittel der noch fehlenden Gesamtkosten aus. Bekanntlich hat sich die Provinz auch bei der Finanzierung der Sozialeidee bei Könnern beteiligt.

Billige Kirshen.

Der heutige Wochenmarkt brachte billige Kirshen, das Pfund zu 15 Pf. Die Vorräte in den letzten Tagen haben den Preis gesenkt. Ausländische Pfleumen waren in größeren Mengen am Markt. Der Fleisch- und Gemüsemarkt war gut besetzt bei unveränderten Preisen. Die Eier aber zeigen das Bestreben, im Preise höher zu rücken. Teilweise wurden 12 Pf. für das Stück verlangt. Eier im allgemeinen ist der Preis noch 12 Pf.

Für 4000 Mark Wertgegenstände gestohlen.

Im Hause Reilstraße 15 wurde gestern, anheftend in den Abendstunden, ein schwerer Einbruch verübt. Ein Einbrecher drang in Abwesenheit des Besitzers in die Wohnung und raubte ein Taschengeld und Schmuckgegenstände im Werte von ungefähr 4000 Mark. Unter den Schmuckgegenständen befindet sich eine Broche gezeichnet v. H., darüber eine siebenzählige Krone mit je einem Brillanten in den einzelnen Zehen. Das Taschengeld ist mit v. H. gezeichnet. Unter den gestohlenen Gegenständen befinden sich auch zwei Brillantringe, eine goldene und eine silberne Herrenuhr. Gasheldige Mitteilungen nimmt die Kriminalpolizei, Zimmer 44a und 21, entgegen.

Höhere Geschwindigkeit für Schnellzüge.

Verwirklichung des Wunsches und Zielsetzung. Die Reichsbahn will ihre Schnellzüge mit einigen Neuerungen versehen. So will man die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge erhöhen. Das bedeutet zugleich eine Verbesserung des Wagenmaterials. Denn in Äugen, die mit hoher Geschwindigkeit fahren, müssen die Wagen in einem aus demselben Material bestehenden sein. Die Fahrversuchsanstalten für Schnellzüge sind an der Bauernstraße in Halle eingerichtet worden. Die Fahrversuchsanstalten sind im künftigen Frühjahr durchzuführen. Inzwischen werden häufige Fahrversuchsanstalten für Schnellzüge auf dem internationalen Strecken und für F.D.-Züge stattfinden.

Am 1. September werden, wie die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft mitteilt, entsprechende Bestimmungen über die von der Reichsbahn im Besonderen verlaufenden Monatskarten für mehrere Wege in Kraft treten. Die Reichsbahn beabsichtigt diese Karten für mehrere Bahnhöfe berechnen nicht einfach nach dem längsten Wege, sondern erhebt außerdem einen Zuschlag. Zum 1. September ab wird dieser Zuschlag, ohne Rücksicht auf die Zahl der Bahnhöfe, allgemein auf 10 Prozent des Unterwegs zwischen dem längsten Weg und der Gesamtsumme aller Wege festgesetzt, jedoch darf der Zuschlag 20 Prozent der Gesamtunterkunft, d. h. des längsten Weges, nicht übersteigen. Durch diese Bestimmungen wird erreicht, daß z. B. für eine Monatskarte Köln-Dortmund mit dem längsten Weg von 128 Kilometern und einer Gesamtsumme der Bahnhöfe von 686 Kilometern, für die heute 268 Kilometer berechnet werden, vom 1. September ab nur noch 155 Kilometer berechnet werden.

Gleichzeitig werden die Preise auf Entfernungen von 51 bis 94 Km. herabgesetzt um 0,5 Prozent je Kilometer gesenkt. So betragen z. B. die Monatskarten nur noch nach 12 1/2 Einzelfahrten berechnet werden, statt heute nach 18. Für die Monatskarte Köln-Dortmund mit 128 Kilometern sind z. B. zukünftig nicht mehr wie heute achtzehn Einzelfahrten zu 268 Km., sondern nur noch 12 1/2 Einzelfahrten zu 155 Km., mithin fast 60 Prozent weniger, als bisher zu bezahlen.

Unter den Monatskarten mit 128 Kilometern werden auch die übrigen Zeitkarten, wie z. B. Schülermonatskarten, Arbeitsmonatskarten usw., entsprechend herabgesetzt werden.

Klatschmohn.

Die wir jetzt hiansprechen, um von der in Blüte prangenden Welt heimzuloben, die die Flora bietet, leben an insofern scheinbar jenes große Blütenreich, das der Volksmund Klatsch und treffend Klatschmohn nennt.

Selbst und unerforscht wie sein Name ist eben die roten scheinbaren Blüten gleichsam als Fremdling unter den Blumen im Felde. Jedem Bindung hat sie erbeben und darunter, daß er sie nicht und gut kennen gelernt, wie es ihnen selber zu entsprechen scheint. Es scheint ihnen Lust zu sein, sich am Klatschmohn des Tages zu verlieren, der anders ist und fremder, weil ihr Blütengetöse gar so leicht ist. Es will scheinen, daß sie in unzureichende, scheinbare Natur einen Grund aus fremden Ländern bringt, als Fremder, in denen die Sonne milder scheint und der Himmel sildigere Wärme ausstrahlt.

Erbode und empfindlich sind die knallroten Blüten, nicht genodigt, in schwarzer Sand getragen zu werden. Berühre sie und ihr sildiger Schmutz entfallert sich sofort. Aber würde sie zum Entzweien mit den benachbarten Blumen Rosenblumen und den großen Blüten der Rotkrone, würde durch Schmutz und Ausfallblüten hinaus, in Wägen hinein: ein Strauß herrlicher Geben wachsender Blüten Flora, die den Weg in sildigerer Sonne aus dem Staub und Kraft geben zu neuem Leben.

Rote Protestversammlung.

Zu der gestrigen Protestversammlung im Volkspark hatten sich ungefähr 2000 Kommunisten und Rote Frontkämpfer eingefunden. Landtagsabgeordneter Ledermann hielt eine Rede gegen die Justiz. Zum Schluss wurde eine Entscheidung angenommen, in der die Freilassung der wegen des Berliner Bankfriedensbruchs verhafteten fünf Roten Frontkämpfer gefordert wird.

Wieder ein kommunistischer Ueberfall.

Die Stahlhelferleitung schreibt uns: In GutsMuthsberg fand am Sonntag offizienter Tanz statt. Zwei Jungmädchen nahmen daran teil und waren als Einzige heimlich heimlich durch den Jungmädchenverein heimlich heimlich wurden ihnen von acht Kommunisten die Kleider abgezogen. Da die beiden Mädchen nicht Folge leisten wollten, wurden sie von den Kommunisten geprügelt und 1/2 Uhr stück angegriffen und verletzt. Der Jungmädchenrat hat eine vier Zentimeter lange, tiefe Wunde am Kopfe davon. Die beiden Jungmädchen waren aus GutsMuthsberg. Der Vorfall ist Anzeige erstattet worden.

Zweimal Feuerwerk.

Die Feuerwerk wurde gestern mittag nach einem Grundriss in der Geisstraße gerufen, wo in der Nähe eine flache Beizig, die in der Nähe des Rosengraben land, explodiert war. Die Feuerwerk brachte jedoch nicht mehr in Tätigkeit zu treten, das Feuer durch Festschloßer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden. Am gleichen Tage rüde die Feuerwerk nach der Lindenstraße aus, wo ein Teilweise in Brand geraten war. Das Feuer war bei Eintreffen der Feuerwerk bereits gelöscht.

Paulinische Halle — Schenkung?

Eine Firma in Halle hat den Antrag auf Eintragung einer Kaufschillinge vom Paulinischen Bruchhof, Gröbers, Gröbinger nach Schenkung gestellt. Die Linie soll dem Ausfuhrort nach dem Hauptort Halle-Beizig dienen. Es handelt sich um die Firma Bunde.

Diemenbrand durch einen Landstreicher.

Zwei Monate Gefängnis.

Paul Neuhau, 23 Jahre alt, ein Eislerer Kind, nennt sich Arbeiter. Man darf diesen Ehren Titel in Anführungszeichen setzen. Denn Neuhau pflegt um die Arbeit einen weiten Bogen zu machen. Er kommt mit 14 Jahren nach dem Strafsträger. Von da an hat er ein Bogenbundenleben geführt. Sein Strafsträger ist ein kleines Kind.

Am 10. Juni vorigen Jahres kam der Ritter der Landstraße in die Gegend von Halle. Im Bismarckpark fuhr er in einem Sitzdiemen nach Magdeburg. Andere Kunden teilten mit ihm das Quartier. Neuhau kündete sich vor dem Schlafengehen eine Zigarette an, war das Streichholz anzusehen und wickelte sich ins Strohhalm ein. Neuhau aber hatte er sich langgelehrt, da jingelnde die Flamme empor. Im Nu war er aus dem Bau, weckte die anderen Benutzer und dann ging er alle fort. Sie konnten sich in Sicherheit bringen, aber er selbst wurde durch irgend einen Unfall ermittel. Gestern fand er wegen fehlerhafter Brandstiftung vor Gericht.

Er meinte, es sei doch nur ein geringer Teil Strohhalm verbrannt, aber der Vorstehende konnte ihn nachsehen, daß der Brandstifter jenes Strohhalm in dem Diemen verbrannt ist. „So hab doch meine Rippe“ — so heißt in der Landessprache ein Zigarettenstummel — „mit diesem Finger verbrannt“ beteuerte er. Gab aber zu, daß der Streichholz wirklich den Brand verursacht habe.

Das Gericht bestrafte den schicksaligen Waldarbeiter mit zwei Monaten Gefängnis.

Adamentische Gottesdienst.

In der Magdalenenkapelle wird am 17. Juli im akademischen Gottesdienst um 10 Uhr Vorm. D. Giffeld die Predigt halten, am 24. Juli Prof. D. Schomerus. Es wird beachtet, daß die Orgel der Magdalenenkapelle auf die besonderen Zwecke dieser Gottesdienste einzurichten. Einzelne Register der noch anderen Art erscheinen dabei untauglich.



Was bringt der 4-Masten-Riesen-Zirkus BARUM nach Halle?

Barum Eine Riesenschau von Menschen und Tieren. Die ältesten, markigen Gestalten des zirkusartigen Kinsten in blendender, glänzender Aufmachung.

Barum hat ein imposantes, Achtung und Bewunderung erhebelndes Riesenmaterial an Menschen und Tieren und Inventar.

Barum Eine Stätte der Belehrung, der Anregung und Unterhaltung, verpackt in einer großen Anzahl Transportwagen, welche per Sonderzüge durch ganz Europa befördert werden.

Barum will seinen modernen Riesenleben, für 5000 Personen in einer Vorstellung Platz bietend, bringt in einer Riesenmanege moderne Bilder der Massen.

Barum zeigt in seinem wandelnden zoologischen Garten Tiere aller Gattungen, Elefanten, Kamele, Lamas, indische Zebus, Löwen, Leoparden, versch. Bärenarten, Wölfe, Hyänen, Affen, Vögel, Schlangen usw.

Barum bringt 50 Girls in ihren neuen Tanzschöpfungen und Kostümen in Prachtansammlungen in Farben und Licht.

Barum bringt ganze Truppen exotischer Völker. Die zähen, markigen Gestalten des afrikanischen Nordens, Indier, Chinesen, die naturbegüterten Zauberer, Gaukler u. Fakire, Araber, die glühenden Räder ihres Volkes, eine kompl. Völkerschau von ungeheurer unterhaltenden und belehrenden Wert.

Barum bringt, kurz gesagt, die Einlösung aller der tausendfältigen bunten Versprechungen, die eine Reklame in Slang und Landverheit. BARUM bringt Freude, bringt Fröhlichkeit, Lust und Leben. BARUM bietet Anklärung, Belehrung und Unterhaltung für jedes Alter und jeden Stand. BARUM will mit Ernst und Nachdenken betrachten, mit Verstand beurteilt sein. BARUM will es durch billige Eintrittspreise auch dem weniger Bemittelten ermöglichen, seinen seltsamen Anregungen in allen Einzelwirkungen teilhaftig zu werden.

Darum zu Barum!

Eröffnung: Dienstag, den 19. Juli, abends 8 Uhr auf dem Rosplatz.

— Preise der Plätze: 50 Pfennig bis 4 Mark. —
 — Vorverkauf: Zigarrengeschäft Steinbrecher & Jasper, Markt 1 ☞ Fernruf 26369.

Der Vorverkauf hat begonnen!

Ufa-Theater Leipziger Straße Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Freitag: Die Tänzerin des Zaren

Nach dem Roman „Die Mitternachts-sonne“ von Laurids Brunn. Einer der wenigen Filme, die mit großer Objektivität das bewegte Leben u. Treiben in den höfischen Kreisen des zaristischen Rußlands schildern.

Ein Film v. großer Spannung u. Ausstattung

In den Hauptrollen:
Laura la Plante
George Siegmann

Regie:
Dimitri Buchowetzki

Beginn der Vorstellungen in beiden Theatern: 4.00 6.15 8.30 Uhr

Freitag, 15. Juli: Fackelzug und Zapfenstreich
 Sonnabend, den 16. Juli: Kampfrichteritzung, Wettkämpfe, gr. Zapfenstreich u. Begräbnis-abend
 Sonntag, den 17. Juli, vorm. Fechten, Wettkämpfe, Feiertanz, Vereinswettkämpfe; nachmittags Festzug, allgemeine Freiübungen, volkstümlich. Einzelkämpfe, Staffeln, Meisterschaftskämpfe an den Geräten, Spiele, Siegerehrung.

ELB'S Essig-Essenz mit Wein

Einmal ein Salatbeleg und zum Ginnaden, mit und ohne Wein. Nach dem U. E. L. Essig-Essenz mit Wein. Er ist empfehlend für jedes Magen- und Verdauungs- und nach dem Essen.

BIOX Erst beim Zahnarzt fallen Ihnen Ihre Sünden ein. Sie geloben sich Besserung. Nehmen Sie nun aber gleich das richtige Mittel. Nehmen Sie BIOX-ULTRA, die Sauerstoff-Zahnpasta. Jenes biologische Wirkungswissenschaftlich anerkannt ist und die Gefahr von Zahnlücken selbst bemerkt wird. KILTABO 50 Pfg.

BIOX SAUERSTOFF-ZAHNPASTA BIOX-ULTRA, SCHÄUMEND

Nordostthüringer Turngau 28. Ganturnfest

am 16. u. 17. Juli 1927 zu Bad Lauchstädt

Freitag, 15. Juli: Fackelzug und Zapfenstreich
 Sonnabend, den 16. Juli: Kampfrichteritzung, Wettkämpfe, gr. Zapfenstreich u. Begräbnis-abend
 Sonntag, den 17. Juli, vorm. Fechten, Wettkämpfe, Feiertanz, Vereinswettkämpfe; nachmittags Festzug, allgemeine Freiübungen, volkstümlich. Einzelkämpfe, Staffeln, Meisterschaftskämpfe an den Geräten, Spiele, Siegerehrung.

Strohseile schöne, starke Ware, liefert
Max Krug, Halle-Trotha
 Fernruf 24615

Ein großer Posten
la Marken-Fahrräder
 10 Mk. Anzahlung und 3 Mk. Anzahlung Fahrrad-Vertrieb Auslieferungsstelle Halle am Schweinsdammstr. 4, Ecke Bertramstraße

Gummistempel, Stempelkissen, Stempelstempel, Schreiber, Schreiblocher, Metallstempel, Schilder für alle Zwecke in Emaille, Messing und Zelluloid, Papier- und Buchstabenmaschinen
H. Althammer, Halle a. S.
 Barfüßerstr. 7. Telefon 25307.

Schweißarbeiten

Jed. Dienstag und Freitag
Gr. Schlachtereif
 1/2 Uhr Weizen, ungel. Sauerkehl, 3 Uhr frische Würst 110 Pf. Fleischige Pökeln, knoch. Pfd. 30 Pf., Knack- u. Mettw. Pa. weiß. Fett 1.20 Würstchen 0.80 Pa. Schmeer 0.85 Gr. Speck 0.90 Harter Schmalz u. Salami.
 Tägl. frische Bratwurst u. Gehacktes
Bernhard Bergis,
 Domplatz 10, Telefon 21833.

antogen oder elektrisch zu vergeben, laufend. Anfragen unter A 10409 an die Expedition dieses Blattes.

Preisermäßigung.
 Bis auf weiteres verkaufe ich alle Beleuchtungskörper zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Zwanglose Besichtigung erbeten.
K. Bast, Geleitstr. 28,
 Erstes und ältestes Beleuchtungskörpergeschäft am Platze.
 Geogr. 1890.

Seebad Seeburg

(Wasserwärme 22° Cels.)

Morgen, Freitag, den 15. Juli, 9 1/2 Uhr nachmittags
großes Militärkonzert
 ausgeführt vom Selbst-Orchester, Halle (Saale), Fanfarenbrüche mit Kesselspielen in Paradestellung.

Sonnabend, den 16. Juli, 4 Uhr nachmittags
Konzert der uniformierten Marinekapelle

Sonntag, den 17. Juli, nachmittags 3 Uhr
Konzert der Musikschule Tautschenthal
 Abends anschließend Ball im Grandeseen Saale in Seeburg.

F. Granef,
 Inhaber des Seebades.

Personenschiff „Leipzig“ (200 Personen fassend) Abfahrtsstelle Genzmerbrücke am Elektrizitätswerk
 Freitag, den 15. Juli
Ferienfahrt mit Musik nach Gasthaus Röpzig (Neu renoviert)
 Abfahrt 3 Uhr Rückfahrt 7 Uhr Hin- u. Rückf. Erw. 1.20, Kinder 0.60 M. Otto Kretsch, Böllberger Weg 83.

Großer Posten
Fahrräder
 mit Torpedo-Freilauf 65M. prima Sättel, Pedale sportlich
Fr. Lohrengel
 Gr. Klausstr. 7, Ecke Oleariusstraße

Einem sehr geehrten Publikum von **Lenna-Rössen und Umg.** zur gefl. Kenntnis, daß wir in Lenna am Karl-Bosch-Tor eine **Filiale eröffnet** haben. Außer unseren Molkerprodukten von bekannter Güte bringen wir auch sonstige landwirtschaftliche Produkte wie **Kartoffeln, Gemüse usw.** in besonders dazu hergerichteten Räumen zum Verkauf.
 Wir bitten um geneigtes Wohlwollen und zeichnen mit ganz besonderer Hochachtung **Molker-Genossenschaft e. G. m. b. H. zu Schafstädt**

4 Reklame-Preise
 Donnerstag, Freitag, Sonnabend

Nochfeinst, frische Schweineleber 80
 1 Pfund nur . . .

Allerfeinst, frisch, Schweinebauch 70
 die Feinste, was es gibt, w. hies. Schlachth.

la Schweinskopf 1 Pfd. nur 30
 Hart. Knadwurst 1 Pfd. 140
H. Knäusel, Butter, Wurst Fleischwaren

Familien-Nachrichten

Statt Karten! Die gl. lächliche Geburt eines kräftigen Stammbalters
 eigen in dankbarer Freude an

Horst Worch und Frau
 Wf. geb. Dausgal.
 Halle (Saale), den 12. Juli 1927.

Richard Fiedler
 Oleariusstr. 10.
 am Hallmarkt — Telefon 23011

Familiennachrichten

Verlobungen: Sotia Kasten mit Hermann Jochi Herzberg, — Alice Köhler mit Willy Hüfner, Jochi.

Verlobungen: Franz Schödel mit Gertrud Köhler, — Erich Hoffmeyer mit Elisabeth Wöber, Gofa. — Paul Martin mit Gertrude Jung, Wöberleben. — Augustin Rudolf Kiehlmann mit Dora Götter, Wöberleben. — Wilhelm Köhler mit Anna Schödel, Wöberleben. — Erich Stanzner mit Maria Gottschalk, Wöberleben. — Willy Kretz mit Dora Ester, Wöberleben. — Oswald Kretz mit Agnes Wöber, Wöberleben. — Friedrich Kretz mit Emma Kretz mit Emma Joh. Wöber.

Geburten: In Halle: Hermann Gerlach, Wöberleben, 26. Juni.

Geburten (außerhalb): Dorothea Gerlach geb. Wöber, 45 J., Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 4 Uhr). Hermann Köhler, Wöberleben, 60 Jahre, Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 4 Uhr, von der Friedrichsstraße aus). Hans Klinge geb. Gerlach, 77 Jahre, Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 3 Uhr, in Wöberleben).

Georg Engel, Eisenbahnarbeiter t. 8. 63 J., Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 2 1/2 Uhr, am dem neuen Friedhof).

Robert Zimmermann, fr. Wöbermeister, 81 J., Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 3 Uhr, am dem neuen Friedhof).

Erhard Köhler, Wöbermeister, 83 J., Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 3 Uhr, von der Friedrichsstraße aus).

Walter Hüfner, 24 J., Wöber (Wöberleben 14. 7. 1/4 Uhr, vom Krankenhaus).

Helene Köhler geb. Dietrich 88 Jahre, Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 3 Uhr).

Fransiska Wöber, 81 J., Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 2 1/2 Uhr, von der Friedrichsstraße aus).

Willy Köhler geb. Hüfner, Wöberleben (Wöberleben 14. 7. 2 1/2 Uhr, in der Friedrichsstraße).

Die Frau verstorl. gen. Hoffmann geb. Wöber, 67 J., Wöber (Wöberleben 14. 7. 2 1/2 Uhr, vom Krankenhaus).

Das neue Brennabor-Rad

mit Laterne, Glocke, Pumpe und Werkzeug
kostet nur 110 Mk.

Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
H. Schöningh, Gr. Steinstraße 69
 Fernsprecher 220 27
 Teilzahlung von 10.— Mk. Anzahlung und wöchentlich 3.— Mk. Abzahlung an.

Die billigen Preise

während unseres Saison-Anverkaufes in Herren-, Burschen- und Knaben-Kleidung bieten Ihnen große Vorteile!

Nützen Sie die kurze Zeit noch aus!
 Für die heißen Tage:
 Lüster-Sacco's — Waschlappen — Waschlappen
 Wasch-Sportanzüge — Lüsteranzüge — Flanellhosen

Merseburg Gebrüder 1 **Otto Knoll** Halle a. S. Leipziger Straße 36

Aus der Heimat

Neue Verkaufsbauten des Bauhauses

300 000 Mark Darlehen.
 Dessau. Der Verwaltungsrat der Reichsforstungs-gesellschaft hat beschloffen, der Stadt Dessau für Verkaufsbauten unter der Leitung des Direktors des Bauhauses, Prof. Gropius, zu einem Zinsfuß von 1 Prozent 300 000 Mark zur Verfügung zu stellen. Weiter erhielten aus dem Reich bereiten Mitteln nur die Städte Frankfurt a. M. und Stuttgart Beiträge für Verkaufsbauten. Aus diesen Mitteln sollen in kürzester Zeit weitere 150 Einfamilienhäuser in Angriff genommen werden. — Ferner erhielt das Bauhaus einmalig 50 000 Mark zur Ausprobierung besonderer Baummaschinen.

War die Absturzkatastroph der Harzbahn zu vermeiden?

Warnungen des Lokomotivpersonals.
 Fernerode. Besonderes Interesse verdient folgende Darstellung, die von Halberstadt aus der Presse veröffentlicht wird:
 Der Direktor des Bahnhofs, der am Unglücksfall mit den beiden verunglückten höheren Beamten in Dreiecken-Bohne war, befragt aus Anlaß des Unfalls die Schwierigkeiten der Strecke mit dem neu angefahrenen Dampfstraßenwagen. Schließlich kam der Lokomotivführer des Unglückszuges zu dem Ergebnis, daß die Strecke mit der Maschine abzufahren. Beide letzten Wagen waren. Schornrohr beauftragte mehrere Arbeiter, den Lokomotivführer, die Strecke mit der Maschine abzufahren. Beide letzten Wagen waren mit dem Ergebnis zurück, daß alles in Ordnung sei. Anmehrer wurde die Lokomotive vor den Zug gelassen und unter Begleitung der beiden Beamten fuhr der Dampfstraßenwagen. Das wirbelnde Wasser in dem Kessel muß inzwischen so weitergeweht haben, daß der Dampf die starken Beschleunigungen erlitt, die sein Ausgehen zur Folge hatten. Am für die Zukunft nötigen Ratgeber zu vermeiden, wird es nicht sein, dem Witzbold, der vor dem Wasserbüchsen als Eisenbahnmann eine harte Kurve macht, gerade unter dem Dampf hindurchzuführen beim Fußgänger lachen sich die Kräfte des besten Besen, der in dieser Kurve auf dem Bahndamm ging. Da der Bahngänger seinen Meter hoch liegt, war die Beschleunigung des Damms von oben aus nicht zu sehen. Sie wurde insbesondere bald verdrängt, daß die Wasser für in einer Felsenwand ankommen und zum Verfall wurden. Daraus erklärt sich, daß bei der Probefahrt auch auf der gegenüberliegenden Seite am Bahndamm keine Beschleunigungen bemerkbar wurden, während die wirbelnde Wassermauer immer schon den ganzen Damms zerfallen hatten.

Eine Hochzeitsgesellschaft verunglückt.

Großsch. In der Kurve in der Nähe des Bahnhofsamens der Hochzeitsgesellschaft wurde eine Hochzeitsgesellschaft auf der Fahrt zur Kirche geriet die Kraftfahrerin ins Rollen und wurde an einem Baumstamm festgehalten. Die Hochzeitsgesellschaft liefen sie mit den Köpfen in die Glascheibe stießen. Das Brautpaar kam mit dem Schrecken davon.

„Der Handwerker kann warten.“

Zeitz. Ein Handwerksmeister, der allerlei Gelder ausstehen hatte und selbst in bitterer Not war, schrieb an seine Schulden um baldige Beilegung der Rechnungen. Doch wie das heute so geht, jeder hat eine andere Ausgabe, und einer hatte gerade Geld. Der Mann lag sich schließlich genötigt, durch eine Anzeige ein Kurzfälligkeits Darlehen von 1000 Mark zu leihen. Wie erkannte er, als er unter den Angeboten aus eines keines Fußgängerleihen sah. Dann war ein Gedanke bei ihm eine weit verbreitete Unruhe gemorden, gerade die kleinen Handwerker und Gewerbetreibenden warten zu lassen.

Rege Verschlechterung der Luft.

Köthen. Seit Errichtung der Schwefelanlage der Grube Leopold in Ederberg macht sich in allen Ortschaften der hiesigen Gegend, namentlich in den Wäldern und Hochlagen, ein herber, unangenehmer, unangenehmer Geruch bemerkbar. In der Windrichtung verdrängen sich diese Gase bis auf 10 Kilometer und noch weiter. Nachdem im Kreislande bereits Beschwerde geführt worden war, haben jetzt die Aufsichtsbehörden eingegriffen. Eigenartig ist, daß in der Schwefelanlage selbst und in ihrer nächsten Umgebung so gut wie nichts von dem üblen Geruch wahrzunehmen ist, wie auch der Kreisarzt bei einer Besichtigung der Anlage feststellte. Die Abgabe der Schwefelerei müssen also erst nach einiger Zeit, in Verbindung mit der atmosphärischen Luft den lästigen Charakter annehmen. Die Grube Leopold ist eifrig bemüht, Abhilfe zu schaffen. Bisher ist man sich aber über die Natur der Abgabe und der Gesundheitswirkung noch nicht ganz im Klaren. Die Grube hofft indes, in Kürze den Uebelstand beseitigen zu können.

Geld aus dem 13. Jahrhundert.

Wittenberg. In einer entworfenen Linde im Lohrberger Wäldchen fand man eine alte Silbermünze mit der Jahreszahl 1317 und dem Wappen des Landgrafen Konrad von Thüringen.

Tierchau auf der Jena.

Kordbanen. Die große Tierchau auf dem Nordbahnhof Ausstellungsgelände wurde gestern eröffnet. Die hier befindliche Ausstellung bedeutet einen großen Erfolg der heimischen Zucht. Etwa 100 Pferde 300 Rinder, 75 Schweine und 150 Hens und Hühner waren eingetroffen. Von dem Mittel der von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft gestellten Preisrichter ist die Schau

Die Chevrolet Karawane.



Im Garten des Hotels „Hohenzollernhof“ in Halle ist die Firma Steinbach & Co., Kammisheiter, 4 verschiedene Typen von Chevrolet-Wagen aus. Es waren offene Wagen, Reboilets, Limousinen, Lastwagen und Daimlerbusse. Es hatten sich zahlreiche Interessenten eingefunden. Unser Bild zeigt die Chevrolet-Karawane, die ganz Deutschland bereift.

mit erstklassigem Material beschickt worden. Die Ausstellung wurde am ersten Tage bereits von 7000 Personen besucht. Am Abend fand eine gut besuchte Landbundesversammlung statt, auf der eine Entscheidung angenommen wurde, die die mitteldeutschen Bauern und Bäuerinnen an Reichsregierung, Reichsrat und Reichstag die Forderung nach einer nationalen Staats- und Wirtschaftspolitik richtet.

Vom Auto getötet.

Bah Naußhüt. Ein Unglück ereignete sich am Mittwoch an der Ede Naumburger Straße-Querfurtstraße. Der Omnibus der Linie Galle-Querfurt fuhr in mäßigem Tempo die Querfurtstraße entlang. Der Bezirksinspektor Haupt aus Naußhüt kam aus der Naumburger Straße, nahm mit seinem Motorrad die rechte Kurve zu weit und fuhr deshalb auf die linke Seite. Dabei rammte das Motorrad direkt in den Omnibus hinein. Es wurde überfahren und war sofort tot. Das Motorrad wurde schwer beschädigt.

Fertelpreise.

Krausenhäusen. Auf dem Fertelmarkt waren vier Körbe mit Fertel angefahren. Der Preis bewegte sich zwischen 18 bis 32 Mark für das Paar; der Wälsch war schleppend.

Schönb. Auf dem Mittwochmarkt war ein geringer Antrieb in Ferteln zu verzeichnen. Der Verkauf war schleppend. Die Preise bewegten sich nach Größe und Schwere zwischen 8 bis 15 Mark.

Naumburg. Der Viehmarkt war äußerst gering besetzt. Es wurden nur 108 Kotschweine, darunter allerdings prächtige Tiere, angefahren, die bei geringer Nachfrage nur Preise von 18 bis 24 Mark das Paar zu erzielen vermochten. Käufer waren 23 Stück vorhanden, die 45 bis 104 Mark das Paar kosteten. Es ist bekannt, daß in der Kreisgenossenschaft die Preise immer niedriger sind. Der Landwirt flugt, wenn der Genosse, wie jetzt, mit 55 Mark bezahlt wird, Kotschweine aber 22 Mark kosten, wenn er nur 20 bis 25 Mark für den Verkauf von Fetten wegen unterbleiben.

Der „Prophet“ Weisenberg.

Wittenberg. Der ehemalige Mauerer, spätere Gastwirt, und Magnetiseur Weisenberg, der einer Seite oder Gesellschaft, den „Weisenbergern“, den Namen gegeben hat, muß sich wegen über Angelegenheiten befinden. Seine Anhänger nennen ihn den „Propheten“. Es glaubt, daß in ihm der Heilige Geist Gehalt gefunden hat. Die Lutherstadt Wittenberg möchte er zu seiner Hochburg kempfen. Das Wort Wittenberg soll das-

selbe bedeuten wie Weisenberg. Scheinbar hat der „Prophet“ nicht überall Glück. Nach einer Meldung des „Bayer Tagblattes“ verlor sich in Wien nach dem Vortrag ein Bürger und Charakterisierte mit den schärfsten Ausdrücken das Mandat als Schwindel. Er kenne aus früherer Zeit Weisenberg und seine Familie; Weisenbergs Frau habe ihm oft genug ihr Leid gesagt und habe sich häufiglich von ihrem Mann scheiden lassen. In Wien war damit die Prophezei enttäuscht.

Lauge statt Wein.

Gamburg. Der zwölfjährige Schulfreund Wilhelm Weidrecht, der in einer Weinhandlung, wo seine Mutter zeitweise beschäftigt ist, aus einer Flasche Lauge, statt Wein, wie er meinte, getrunken hatte, ist in der Klinik in Jena seinen inneren Verletzungen erlegen.

Professionschwindel.

Weisenfels. Um sich eine Provision zu sichern, die 200 Mark betrug, hatte ein Angehender eine Berufsberatungsgesellschaft in zwei Fällen Anträge für 10 000 Mark an die Gesellschaft eingeleitet. Es stellte sich jedoch später heraus, daß die Antragsteller überhaupt nicht die Absicht hatten, sich zu verheiraten. Der Angelegte erhielt vom Schöffenrat drei Monate Gefängnis.

Im zwei Gänge in den Tod.

Wernsdorf. Die bei ihrer verheirateten Tochter in Wernsdorf zu Besuch weilende Frau Segenbart aus Ebersdorf hatte es aus Gefälligkeit übernommen, auf die Gänge des Kartenspieler Bahnwärters etwas aufzugeben. Als nun der Nachmittagszug Wernsdorf-Bodenbach herausgebrakt kam, lag die Segenbart die Gänge auf dem Bahndroher. Sie eilte herbei, um sie zu verteilen. Wie sich nun das Unglück ereignete, läßt sich nicht feststellen. Frau Segenbart erzielte vom Puffer der Zugmaschine einen Stoß, der sie so schwer verletzte, daß augenblicklich der Tod eintrat.

Weltverbrüderungs-Trio.

Kauka. Bei dem internationalen Meeting auf dem Karl-Heinrich-Platz am Mittwoch sprachen ein Kistabale, ein Kugel und ein Thüringer kommunikativer Landtagsabgeordneter.

Die Senfe beim Gewitter.

Lauha. Im benachbarten Gehis wurden der Gutsbesitzer Arthur Arndt und der landwirtschaftliche Gehilfe Hans Walther beim Gewitter von einem lärmenden Gewitter überzogen. Unter Mitnahme ihrer Senfen schickten sie unter einem Baum, hierbei wurde Walther von einem Blitz getötet, dagegen wurde kein Arbeitgeber in lebensgefährlichem Zustande mitgenommen. Er ist einseitig gelähmt.

Öffentliche Ehren für eine Schwimmerin.

Stahfurt. Hilde Schröder-Stahfurt, die jetzt die beste deutsche Brustschwimmerin ist, was ihre Leistung im Auscheidungstempfen Deutschlandschweden in Bielefeld aufs neue bewies, wurde hier bei ihrer Heimkehr von zahlreichen Sportbegeisterten am Bahnhof erwartet. Als Vertreter des Magistrats waren Erster Bürgermeister Dr. Berger und der Deputierte für das Turn-, Sport- und Badewesen, Stadtrat Fromme erschienen, um die erfolgreichste Schwimmerin zu begrüßen und ihr die Glückwünsche der Heimatstadt zu übermitteln. Die junge Rekordschwimmerin wurde unter Vorantritt einer Musikkapelle durch die Stadt geleitet, eine kleine Sie, geleitet in der geschmückten höchsten Badeanstalt befolgt den offiziellen Empfang.

Mandier in Anhalt.
 Sandersleben. Vom 25. bis 31. Juli finden in Anhalt militärische Übungen statt, bei dem in den Kreisen Bernburg, Calbe, Götzen und Dessau Einquartierungen zu erwarten sind.

Dreisaches Unheil durch eine „Diebesfalle“.

Heiligenstadt. Ein Unglücksfall hat sich im Naumburger Geiselaen zuggetragen. Die Ehefrau des Landwirtes Leopold Kautsch besah sich in dem Garten, um Gemüse zu holen. Hierbei muß sie ausgeglitten und mit einem von ihrem achtzehnjährigen Sohne als Falle für Stachelbeere die gelagerten Leitungsdrähte in Verbindung gekommen sein. Die Frau wurde schwer verletzt. Als auf ihre Hilferufe zwei andere Frauen zur Hilfe eilen wollten, befielen sie ebenfalls einen Schlag und wurden zur Seite geschleudert. Die Verunglückte konnte nur noch als Leiche in ihre Wohnung zurückgebracht werden. Der Gatte, der ein größerer Bauwirt ist, befand sich zurzeit des Unglücksfalles auswärts und wurde vom Arzt abgeholt und auf die Städtischen Anstalt überbracht. Eróbrem trat bei ihm, als er plötzlich vor der Leiche seiner Frau stand, eine Gliederlähmung ein. Die Frau war 48 alt, sie hatte die schwere Aufgabe, der großen Wirtschaft wegen Kränklichkeit des Gemannes allein vorzugehen.

Bewaffnete Wohnungseinbrecher.

Zeitz. Mittwoch morgen gegen 3.30 Uhr wurde ein Einbrecher gefaßt, der durch ein offenes Fenster in der Kaiser-Wilhelm-Straße 41 eingedrungen und in das Schlafzimmer einer Dame gelangt war. Der Einbrecher drohte, er werde die Dame erschlagen, wenn sie sich nicht ruhig verhalte; sie rief aber trotzdem um Hilfe und der Wohnungsinhaber kam mit einem Hund, den er auf den Einbrecher hetzte; desgleichen nachdrücklich er die Polizei. Der Einbrecher flüchtete durch das Fenster; der Hund sprang ihm nach und stellte ihn im Garten des Hauses. Einige Kraftfahrer waren auf den Lärm herbeigeeilt und forderten den Verbrecher auf, aus dem Garten auf die Straße zu kommen; dieser Aufforderung kam er schließlich nach und wurde dann der Polizei übergeben. In seinem Besitz fand man eine schwarzgefärbte Hirschfänger und einen Revolver. Hieraus ist der Schluß zu ziehen, daß es diesem Verbrecher auf ein Menschenleben nicht angekommen war. Die Polizei nahm insbesondere die Inhaber von Parterrezimmern zur Vorsicht.

100000 Mark für die Unmettergeschädigten

Zeitz. Die Stadtverordneten haben den Beschlag der Rats angenommen, für die Unmettergeschädigten im Gutsbau- und Magistrat eine Summe von 100 000 Reichsmark zur Verfügung zu stellen.

Ein Kriminalkommissar von einem Einbrecher erschossen.

Dresden. In Rulstich in Gachsen wurde der Kriminalkommissar Koenig von einem Einbrecher hert worden. Bei dem Versuch, die abzufangen, ent-



Es gehört zur täglichen Schönheitspflege der Dame,

Gesicht und Hände vor dem Ausgehen leicht mit „4711“ Matt-Creme zu massieren. Dieser angenehm kühlende, fettfreie Tagescreme überzieht die Haut mit einer hauchartigen, vollkommen unsichtbaren Schicht. Durch „4711“ Matt-Creme bleibt die Haut trotz Sonne und Staub sammetweich, matt und geschmeidig. — Vor der Nachtruhe müssen die Poren durch eine kräftige Massage mit dem fetthaltigen „4711“ Cold Cream gründlich gereinigt werden. „4711“ Cold Cream ernährt die Haut und regt das Hautgewebe zu neuer Aufbäumlichkeit an.

Nur echt mit der gut. gesch. „4711“ (Rosa-Gold-Druck).

„4711“ Matt-Creme
 in runden Zinnschalen zu 64,- 60
 u. L.-1 Glasstopf 64,- 50

„4711“ Cold Cream
 in runden Zinnschalen zu 64,- 70
 u. L.-1 Glasstopf zu 64,- 75
 L. 50 u. 2.50



erfolgen. Dem Kriminalkommissar waren zwei Einbrecher auf der Jagd nach Kausch...

Oeffentlich und doch abgeperrete Türen.

Selbst. Zu einem bemerkenswerten Vorfall kam es in der Verhandlung des Schwurgerichts gegen den Mörder Becker...

Tunnen, Sport und Spiel Nordostbairers 28. Gauwettkampf.

Das Gauwettkampf in Bad Lauchstädt am 16. und 17. Juli soll ein Aufbruch in sportlicher Hinsicht...

Eine gemaltete Fülle von Arbeit ist bereits geleistet worden. In umfangreichen Sitzungen wurden die Pläne und ihre Ausführung...

Der U.M.B.V. bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften.

Nachdem die Verbände ihre Meisterschaften unter Dach und Fach gebracht haben, kommen am Sonntag in Berlin die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften zur Durchführung...

ten dem Flugtechnischen Verein durch die Jungfliegergruppe Spitzeneinstellungen. Gruppe A: 1. Rüdiger Rohn...

Vom hallischen Bogensport.

In Götting (Schlesien) wurde der Verbandswettkampf Mitteldeutschland gegen Südostdeutschland im Amateurbereich durch die Repräsentationsmannschaften ausgetragen...

Reichsbahn und Gericht bestreiten das Endspiel.

Das Endspiel um den Schöndorfpokal führt am kommenden Sonnabend, 19. Juli, auf der Bergbahn in der Nähe von Götting...

Marathonschwimmen in Kanada.

Der mit allgemeiner Spannung erwartete erste amerikanische Versuch des Deutschen Kanuschwimmers Ernst Bierstötter...

Ein schwerer Eigenkranz.

Hannover. Schützenkameraden erkennen hier einen neuen Ehrenkranz für einen Schützenbruder, von dem sie bestimmt wissen, daß er damit seiner Schützenkameraden...

Amthliches aus dem Saalegau.

Veranstaltungen für Freitag, 15. Juli: Bob-Herausfahrt: 1. Freudenstein - Rinnelstein; 2. Ulster - Ballmae; 3. Luid - Wlodberg...

Krausen 13/14: 100 Meter, Weitsprung, Schlagball. Krausen 15 und später: 50 Meter, Weitsprung, Mädchen 11/12: 100 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen, Schlagballwerfen...

Jugendwettkampfung am 14. August in Neu-Köffen und Halle und Gauwettkampfung am 13. und 14. August in Halle.

Die Gauwettkampfung am 13. und 14. August in Halle nach § 54 der B. B. zur Durchführung. Jeder Teilnehmer, der die Mindestpunktzahl von 250 Punkten erreicht...

Vereinsnachrichten.

Polizeiportverein Halle. Fußballabteilung. Heute, Donnerstag, abends 7 Uhr, treffen sich sämtliche Fußballer zum Training in der Trillierstraße...

Besucht das deutsche Nordseebad Borkum

Sportwoche vom 8. bis 14. August. Prospekte durch die Badedirektion und Reisebüro.

Advertisement for 'Alteck' shoes. Features the text 'Zum Schluß unseres Saison-Ansverkaufs' and 'Alteck' in large stylized letters. Includes details about the sale and contact information for 'Schuhhandlung, m. b. H.'.

Kleine Anzeigen

Die Begegnung ist mit dem Judentum verbunden. Unsere Anzeigen haben den Zweck auf eine Anzeigenliste zu 10 Wochen monatlich.

Offene Stellen

Hausbaurüstung an der Saale sucht für den Baubau der Rumpfbau gut eingetragener, tüchtigen

Vertreter

zum Verkauf von Wogen- und Weizenmehl. Jubiläen unter K 221 an die Exp. d. 34.

Tüchtiger Wäcker u. Konditor

gesucht.

Bäckerei Kämpf,

Salle, G. Golenitzstr. 32.

Chauffeur

Ein tüchtiger Chauffeur. Nur für gute Fahrer u. Chauffeure können in Frage. Sag u. Wenzelstr. 11. Stellung sofort nach der Ausbildung.

Durch Wohnungsvermittlung

Best- (oder Vertriebs-) Vermittler finden pensionierter Beamter Gelegenheit bei Übernahme einer

Lebensmittel-Verteilungsstelle

(ohne Betriebskapital) bedeutender Hamburger Nahrungsmittelgeschäft. Großer Umsatz und freundliche Lage. Zimmerweise (stündliche) Lieferung mit Zubehör, elektrisches Licht, Aufbereitung und etwas weniger in vornehmerer Richtung. Große Straße (Lund) vorhanden. Gewinnlich und freundlich. Zwei bis Drei-Zimmerwohnung in Halle oder Verdingung beim Umzug. Eventuell auch kleines Vorgartenstück. Garten. Off. unter B 23511 an die Exp. d. 34.

Büfettier

gelernter Kellner, zu sofortigen Eintritt von großer Ausleistung. Gehalt nach Rationensstellung erforderlich. Offert. unter J 23519 an die Expedition ihrer Zeitung.

Erstanz!

Wichtigste! melde in mittl. Stadt am Südburg (Anzahl) gute, räumlichkeiten mit Einfahrt, Garage usw., welche sich vorzüglich

Auto-Reparaturwerkstatt und Fahrzeughandel

einigt, sofort preiswert zu vermieten. Pferd. Lage. Durchg. Parkstr. 12. Offert. unter J 23519 an die Expedition ihrer Zeitung.

Teich und Semerwitz

wird zum sofortigen Eintritt je eine oberirdische landwirtschaftliche Tagelöhnerfamilie möglich mit erdgeschossigen Villen in Teich und Semerwitz. Gehr. Magd. Halle-Str. 10.

30 Wäcker

von 17 bis 20 Jahren. Bei seine Leistung mit Erfolge besetzt hat, gesucht auf Rittergut Schönfeld, Post Leubus.

Gutschein

über 10 Worte

30 Pfennige.

Gegen Einbringung dieses Gutscheines und unter Befolgung der Konditionen ermöglicht für den laufenden Monat ersatz die folgende Aufnahme einer "Kleinen Anzeige" bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 1 Pf. Ziffern gelten als Worte, jede Zeile über 10 Zeichen wird als 10 Zeichen gerechnet. Die Zeile über 10 Zeichen wird als 10 Zeichen gerechnet. Die Zeile über 10 Zeichen wird als 10 Zeichen gerechnet.

Wirtschaftsgehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Wirtschaftsgehilfen

für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Wirtschaftsgehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Wirtschaftsgehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Wirtschaftsgehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Tüchtigen Geschirrführer

der sich keiner Arbeit weicht, stellt bei gutem Lohn bei dauernd ein. Joh. Wäcker, Landesprodukte u. Rohlen, Bahnhof Mansfeld

Hausburche

(Silberpüger) nicht unter 18 Jahren, für sofort gesucht. Coburger Hofstra. Halle u. 5.

Jüngerer Landhausburche

zu den Pferden für sofort gesucht.

Reinecke

Rothenburg a. Kyffhäuser.

Züchtigen Kerntreuer

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Bäckergehilfen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Kräftiger Junge

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

perfekte Stenotypistin

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Mädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Größeres Brauereiwert

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

einladige Stütze

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Staubmädchen

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Ein junger, unterb.

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

Chauffeur

Suche für meine 150 Morgen große Wirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen

